

Archäologie Live erleben

📍 Bartholomäberg

Eine unglaubliche 1500jährige Bergbaugeschichte im Montafon

Detailbeschreibung

Unter der Leitung von Prof. Dr. Rüdiger Krause (Goethe-Universität Frankfurt) führen Studierende Ausgrabungen und Untersuchungen durch, die vor 12 Jahren im Friaga Wald begonnen haben, als eine der ältesten bronzezeitlichen Burgen in den Alpen entdeckt wurde.

Die Besiedelung und Bewirtschaftung der Alpenlandschaft bewirkte eine große Landschaftsveränderung mit teils katastrophalen Folgen – mit Auswirkungen bis heute. Die scheinbar unberührte Idylle, der charakteristische Wechsel zwischen Weideflächen und Bergwäldern, ist offenbar auch das Ergebnis eines Jahrtausende währenden Raubbaus des Menschen an der Natur und daraus resultierender massiver Landschaftsveränderungen.

Massive Umweltzerstörungen und daraus entstehende Katastrophen für Mensch und Tier sind damit nicht nur ein Phänomen der Moderne. Forscher und Studierende der Goethe-Universität unter Leitung des Archäologen Prof. Rüdiger Krause können dank wegweisender Funde im Montafon nun umfassend belegen, dass bereits die Menschen der Bronze- und Eisenzeit (2. und 1. Jahrtausend v. Chr.) ihre Heimatlandschaft durch extensiven Bergbau und weiträumige Brandrodung derartig stark veränderten, dass sie dafür am Ende einen hohen Preis zahlen mussten.

•



Veranstaltungsort

Parzelle Knappagruaba
Bartholomäberg



Veranstalter

__no_name__
Bartholomäberg